

Mit dem "Academicus" auf der Suche nach der Nadel im Heuhaufen

Campus Deutschland: – dem richtigen Studienfach an der Uni Bonn-



Jedes Jahr auf's Neue quält viele Abiturienten die Frage: Was soll ich bloß nach der frisch erworbenen Hochschulreife machen? Falls die Entscheidung für ein Studium bereits getroffen wurde, entstehen unzählige neue Fragen: Welcher Studiengang ist für mich am besten geeignet? Ist ein gutes Zahlengedächtnis eventuell schon ein Zeichen für ein mathematisches Talent? Benötigt man für ein Germanistik-Studium das Lateinum? Um kompetente Antworten auf diese Fragen zu erhalten, sollte man sich an dieser Stelle an einen Experten in Sachen Studienfächer und Anforderungen an der Uni Bonn wenden: den "Academicus".

Eine neu ins Leben gerufene Entscheidungshilfe der Uni Bonn für angehende Studierende kommt wie gerufen. Der virtuelle Studienberater, der "Academicus", steht den Informationshungrigen zur Seite und bietet Unterstützung bei der Wahl des richtigen Studienfachs. Zusätzlich informiert er über das Studium in Bonn, porträtiert Studiengänge und gibt eine Einschätzung ihrer Erfolgchancen in bestimmten Fächern. Als Erstes werden die Interessen, Fähigkeiten und Neigungen mithilfe eines "Self Assessments", der Selbsteinstufung, herauskristallisiert und mit dem Anforderungsprofil des jeweiligen Studienfachs abgeglichen. Hierbei können die Stärken und Schwächen selbst eingeschätzt werden. Ziel ist, dadurch im Vorfeld eine individuell richtige Studienwahl zu treffen und langfristig somit die Studienabbrecherzahl zu minimieren. Des Weiteren soll die Möglichkeit geboten werden, aus dem vielfältigen Angebot, das durch die Einführung der Bachelor- und Masterstudiengänge entstanden ist, eine gute Studienwahl treffen zu können. Das Menü der zu wählenden Bachelorfächer ist momentan noch etwas dürrig. Zur Auswahl stehen die Pilotfächer Geodäsie und Geoinformation, Germanistik, Geschichte und Mathematik.

campus-web hat sich den Studiencout "Academicus" ein bisschen näher angeschaut, um am Beispiel des Fachs Germanistik zu demonstrieren, wie das online "Self Assessment" prinzipiell funktioniert.

Bei der Begrüßung zum Online-Test wird man darauf vorbereitet, dass das online "Self Assessment" die Möglichkeit bietet, die Eingangsvoraussetzungen an den Studiengang BA Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft, an der Uni Bonn besser kennenzulernen. Der Test wird 60 bis 90 Minuten in Anspruch nehmen. Es besteht jedoch die Möglichkeit, ihn zu unterbrechen, um zu einem späteren Zeitpunkt fortzufahren. Erst einmal klingt diese Zeitspanne lang, es ist jedoch im Idealfall eine Investition in die eigene Zukunft.

Zu Beginn muss man sich bereit erklären, dass die Daten gespeichert werden. Man wird im Rahmen der Datenschutzerklärung darauf hingewiesen, dass nach Abschluss des "Self Assessments" Mitarbeiter des Forschungsprojektes ggf. über die dort angegebene E-Mail-Adresse Kontakt aufnehmen werden, um von Zeit zu Zeit über den weiteren Studienweg im Bilde zu sein.

Dann kann es mit dem Test losgehen. Erst einmal wird man zur eigenen Person und den Erwartungen an das Studium befragt. Dann folgt der Aufgabenteil, der aus unterschiedlichen Bereichen besteht. Zum einen dreht es sich beim Aufgabenteil um allgemeine und fachspezifische Studienkompetenzen und zusätzlich um Bereiche wie Interesse und Motivation. Hierbei wird eine Verknüpfung mit den Anforderungen an den Studiengang BA Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft, hergestellt, die von Studierenden und Dozenten für die ersten Semester genannt werden. Dann folgt eine Rückmeldung zu den Ergebnissen.

Wer nun einmal das Interesse verspürt, wahlweise für Geodäsie und Geoinformation, Germanistik, Geschichte und Mathematik das „Self-Assessment“ zu durchlaufen, findet **hier** alle nötigen Informationen.

Und vielleicht kann der weise, aber virtuelle "Academicus" dabei helfen, die Nadel im Heuhaufen, also das passende Studienfach, aufzuspüren.

Autor: Kirsten Schwarzer **Bild:** Uni Bonn / 10.06.2009

Artikel drucken